



www.morsbach.de

Flurschütz®

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 255

19. Januar 2013 | Nr. 1



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Jahresrückblick 2012

Vorhang auf für die neue Mensa/Aula/Kulturstätte

Anfang März wurde die neue Mensa, Aula und Kulturstätte der Gemeinde Morsbach offiziell eröffnet. Bereits seit November 2011 wurden die Schüler aus dem Schulzentrum in den neuen Räumlichkeiten mit warmen Mittagessen versorgt. Alle drei Schulen feierten an Weiberfastnacht 2012 gemeinsam Karneval in der neuen Aula. Am 3. und 4. März wurde dann mit der Aufführung „Carmina Burana“ von Carl Orff und einem „Tag der offenen Tür“ die Kulturstätte als neue „Heimat“ der Morsbacher Kultur tragenden Vereine ihrer Bestimmung übergeben.



Millowitsch-Ensemble spielte vor ausverkaufter Kulturstätte

Das Millowitsch-Theater mit Peter Millowitsch als Hauptdarsteller zeigte am 25. Mai 2012 den Schwank „Bauer braucht Sau“. Die Aufführung in der Kulturstätte war mit rund 550 Zuschauern seit Wochen ausverkauft.

Kinoerlebnis in der Kulturstätte Morsbach

2012 wurde auch erstmalig ein Kinoangebot in der Gemeinde Morsbach gemacht. Ausgewählte Filme für Kinder und Jugendliche wurden auf Großbildleinwand und mit großartigem Sound in der neuen Aula gezeigt.

Aktionstag der Gemeinschaftsschule Morsbach

Bunt wie die Farben des Logos der Schule war das Programm des 1. Aktionstages der Gemeinschaftsschule Morsbach am 14. Januar 2012.

Gemeinschaftsschule schließt Kooperationsvertrag

Die neue Gemeinschaftsschule Morsbach, im September 2011 an den Start gegangen, zog Anfang Februar 2012 eine erste positive Zwischenbilanz und unterzeichnete einen Kooperationsvertrag mit der Gesamtschule Reichshof.

Gemeinschaftsschule Morsbach: Anmeldeverfahren abgeschlossen

„Die Eltern haben die Gemeinschaftsschule gewählt, weil sie Konzept und Umsetzung überzeugend finden.“ Mit 75 Kindern in drei neuen Klassen 5 und 100 Schülerinnen und Schülern in der sechsten Klasse ist die Gemeinschaftsschule „ausgebucht“, denn die maximale Klassengröße darf 25 Kinder nicht übersteigen.

Förderverein der Gemeinschaftsschule Morsbach gegründet

Mit einem eigenen Flyer unter dem Motto „5 Cent oben drauf können viel bewegen“ wirbt der Förderverein der Gemeinschaftsschule um Mitglieder.

Neugestaltung des Schul- und Sportzentrums in Morsbach

Eine weitere Attraktivitätssteigerung erfährt der Schulstandort Morsbach durch die Umgestaltung des Schul- und Sportzentrums in der Hahner Straße.

Zum Titelbild: Blick von Höferhof auf Morsbach. Foto: C. Buchen

Im Fokus der Veränderungen steht zum einen die Schulsportanlage, die an moderne Unterrichtsmethoden sowie an die gestiegenen Anforderungen im Rahmen des Ganztagsbetriebes der Schulen angepasst werden soll. Zum anderen sollen die Schulhöfläichen vergrößert und attraktiver gestaltet werden. „Das ist ein vorbildliches Zusammenarbeiten zwischen allen Beteiligten“, freute sich Hermann Hörsgen, der als Moderator des Landessportbundes den Prozess begleitet hat. In drei Sitzungen, an denen Vertreter des Gemeindegemeinschaftssportverbandes Morsbach, des SV Morsbach, der drei weiterführenden Schulen, der Grundschule Morsbach-Holpe sowie der Gemeindeverwaltung teilgenommen haben, konnte man zu einem einvernehmlichen Ergebnis kommen.

Neue Bebauungspläne sorgen für positive Entwicklung in Morsbach

Durch den Bebauungsplan 48 „Höhenverdichtung Gewerbegebiet Schlechtingen“ kann es zu einer Erweiterung der Firma Montaplast kommen. Eine alte Halle weicht einer neuen höheren Halle und verbessert damit den Standort Morsbach.



Der Bebauungsplan Nr. 50 „Gesundheitszentrum am Freizeitpark“ ermöglicht den Bau eines modernen Ärztehauses, das die zukünftige ärztliche Versorgung ermöglichen soll. Daneben bietet der Bau eines neuen Pflegezentrums die Versorgung älterer und kranker Menschen direkt im Zentrum.

Der Bebauungsplan Nr. 51 „Wohnanlage Krottorfer Straße/Alzener Weg“ bietet zusätzlichen Wohnraum, der modernen Anforderungen an Barrierefreiheit und auch Zentralität Genüge trägt.



Die Neuansiedlung des REWE:XL-Marktes wurde durch Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 52 „Verbrauchermarkt „Bahnhofstr./Wisseraue“ möglich. Diese Stärkung des Zentrums mit Vollsortimenter und Discountern in unmittelbarer Nähe wird von Experten als Glücksfall bezeichnet.

Ortsdurchfahrt Lichtenberg (K 58):

Sperrung für LKW-Verkehr während der Wintermonate

Der lang ersehnte Wunsch der Anwohner in Lichtenberg nach einer Verkehrsberuhigung durch Sperrung für den LKW-Verkehr konnte endlich 2012 erreicht werden. Die Ortsdurchfahrt Lichtenberg ist in den Wintermonaten vom 1. November bis 31. März für Lastkraftwagen über 7,5 t gesperrt.

Schnelles Internet für den Bereich Holpe

Durch besonderes Engagement der Fa. Vodafone konnte erreicht werden, dass auch der Raum Holpe und Umgebung mit schnellem Internet mittels LTE versorgt wird.

Mit E-Bikes durch das Morsbacher Bergland

Seit dem vergangenen Jahr werden durch die Gemeindeverwaltung Elektrofahräder zur Ausleihe angeboten.

Morsbacher Kurpark wird immer attraktiver

Dass der Kinderspielplatz im Morsbacher Kurpark und die dortige Minigolfanlage immer häufiger frequentiert werden, ist seit zwei Jahren eine erfreuliche Entwicklung. Nun kommt noch ein weiteres Terrain für die Betätigung der Jugend hinzu. Dank einer großzügigen Spende konnte der Heimatverein Morsbach einen Bolzplatz in der Senke des Kurparks einrichten. Zwei stabile Fußballtore grenzen das Spielfeld ab und laden zum munteren Ballspiel ein. Auch die Morsbacher Landschaftsgärtner haben es sich nicht nehmen lassen, den Kurpark wieder an einigen Stellen

in einen attraktiven und blühenden Zustand zu versetzen. Hinzugekommen ist auch eine Boule-Bahn, die vom Partnerschaftsverein Milly-la-Forêt sowie dem Morsbacher Singkreis gepflegt wird. Im Herbst haben Heimatverein Morsbach und der deutsch-türkische Verein Vermoni 4.000 Blumenzwiebel im Kurpark gepflanzt.

Der neue „Baumweg“ findet bei Jung und Alt großen Anklang

Der neue Streifzug im Rahmen des Projektes „Bergisches Wanderland“ ist am 23. September 2012 unter anderem mit dem Lied „Alt wie ein Baum“ und einer Führung durch Förster a.D. Rainer Nußbaum eröffnet worden. Bei dem 6,5 Kilometer langen Erlebnisweg, der speziell für junge Besucher und Familien entwickelt wurde, steht die beliebte „WDR-Maus“ aus der Fernsehsendung mit der Maus Pate. Sie begleitet die Wanderer auf eine Entdeckungstour in die Welt der Bäume nach dem Motto „Bäume im Leben von Mensch und Tier“.

Erfolgreiche Erlebnisferienwoche in Lichtenberg

Etwa 60 Kinder nahmen an der Erlebnisferienwoche in Lichtenberg teil. Das Kreisjugendamt Gummersbach, die Gemeinde Morsbach und die Dorfgemeinschaft Lichtenberg hatten dies ermöglicht. An vier Tagen wurde den Kindern ein buntes Programm geboten, das hauptsächlich von den ortsansässigen Vereinen und Institutionen gestaltet wurde.

Besucheransturm beim Kinderfest

Anlässlich des Weltkindertages veranstaltete die Familienwerkstatt Morsbach ein buntes Kinderfest. Hunderte von Besuchern zog es in das Schul- und Sportzentrum an der Hahner Straße. Zahlreiche Vereine und Institutionen hatten sich viel Mühe gegeben, um den Kindern einen abwechslungsreichen und spannungsvollen Nachmittag zu gestalten. Fotos: C. Buchen

Und vieles mehr!!!

Erhalt aller drei Grundschulstandorte gesichert

In der Sitzung des Schulausschusses am 4.12.2012 wurde die Schulentwicklungsplanung zur Schulorganisation in der Primarstufe durch das Planungsbüro Komplan vorgestellt. Insgesamt wurden 6 mögliche Varianten zur künftigen Organisation erläutert. Nach der Diskussion im Fachausschuss wurde eine einstimmige Empfehlung an den Rat gegeben, alle drei Schulstandorte im Gemeindegebiet zu erhalten. Damit schieden die Varianten 4 bis 6 in der weiteren Betrachtung aus, da diese jeweils mindestens die Aufgabe eines Schulstandortes beinhalten.

Der Rat hat sich dann in seiner Sitzung am 11.12.2012 mit den Varianten 1 bis 3 nochmals intensiv auseinandergesetzt und sich mehrheitlich für die Variante 2 ausgesprochen, die den Erhalt aller drei Grundschulstandorte vorsieht. Diese Variante beinhaltet die Fortführung des Grundschulverbundes Morsbach/Holpe, erweitert um Lichtenberg, mit dem Hauptstandort Morsbach und den Teilstandorten Holpe und Lichtenberg (§ 83 Abs.1 Schulgesetz). Weiterhin beinhaltet diese Variante aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen, dass an den Teilstandorten jahrgangsübergreifend unterrichtet wird, am Hauptstandort kann jahrgangsrein unterrichtet werden. Dies stellt eine Ausnahme von der Verpflichtung zu einer einheitlichen Organisation im Grundschulverbund dar und muss von der Schulaufsichtsbehörde gesondert genehmigt werden. Dazu ist zwingend durch ein pädagogisches Konzept darzulegen, dass der Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer an allen Teilstandorten im Grundschulverbund möglich ist.

Dem Rat ist dabei sehr wohl bewusst, dass die Umsetzung dieser Variante nicht unproblematisch ist und insbesondere die Organisation des jahrgangsübergreifenden Unterrichtes an den Teilstandorten eine große pädagogische Herausforderung darstellt. Hier ist noch eine Reihe von Abstimmungsgesprächen erforderlich. >>>

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen · Tel. 027 42 - 7 17 76



„Ist die Oma jetzt bei den Engeln?“

Kinder begreifen den Tod anders als Erwachsene.

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax. 02294-900 324

**Sprechen Sie mit uns.
Wir helfen Ihnen gern!**

Tel. 02294-530

NORBERT KÖTTING Bestattungen

www.nk-bestattungen.de

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

WINTER-AKTION

Skan-Kamin-Viebahn

Kaminanlagen · Qualitätsöfen · Schornsteine



Viele Sonderangebote

kurzfristige Montage

25% Rabatt

auf „Nordpeis Kaminanlagen“
(Ausstellungsstücke)

Koblenzer Straße 53 „Koch's Ecke“
57072 Siegen · Tel. 0271 / 23 42 95 6

Öffnungszeiten:
Montag -geschlossen-
Di. - Fr. 10 - 13 Uhr + 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr

www.skan-kamin.de

MF Marco Friederichs
Schädlingsbekämpfung



Untermieter, die keine Miete zahlen wollen?
Wir helfen schnell, zuverlässig und diskret!



Infos: 02294-90282 · 0175-8307499 · www.schaedlingsschreck.de

www.stangier-frisoere.de

Die Verwaltung wird sich alsbald mit den beteiligten Schulen, Schulaufsicht und Bezirksregierung zusammensetzen, um die offenen Fragen zu klären und das weitere Vorgehen festzulegen. Dabei wird sich die Verwaltung dafür einsetzen, dass in dem kommenden Schuljahr möglichst an allen Schulstandorten Eingangsklassen eingerichtet werden können. Dann kann ab dem Schuljahr 2013/2014 ein neues pädagogisches Konzept für die Teilstandorte entwickelt werden.

Die Schulkonferenzen der betroffenen Schulen GGS Morsbach/Holpe und GGS Lichtenberg werden an den beabsichtigten Maßnahmen beteiligt werden.

| Anmeldung zur Gemeinschaftsschule Morsbach für das Schuljahr 2013/2014

Die Anmeldungen für die Gemeinschaftsschule werden im **Schulzentrum** Morsbach, Hahner Str. 31, in der Zeit von Montag, **04.02.2013** bis einschl. Mittwoch, **06.02.2013**, Mittwoch, **13.02.2013** bis einschl. Freitag, **08.03.2013** (außer samstags) sowie Mittwoch, **13.03.2013** und Freitag, **15.03.2013** vormittags von 8.00 - 12.30 Uhr und zusätzlich nachmittags am Donnerstag, **14.02.2013** von 14.00 bis 17.00 Uhr durchgeführt.



Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgendes mit:

eine Geburtsurkunde bzw. ein Familienstammbuch, das aktuelle Halbjahreszeugnis, alle vier Anmeldebögen (Original), ein Passbild (nur für Fahr Schüler aus dem Raum Hermesdorf und Reichshof), für den Fall eines gemeinsamen Sorgerechts bei getrennt lebenden Elternteilen die Einverständniserklärung des nicht anmeldenden Elternteils und auf alle Fälle etwas Zeit, da die Schulleitung mit jedem Elternteil ein Aufnahmegespräch führt.

Informationen zur Gemeinschaftsschule Morsbach finden Sie unter www.gm-morsbach.de.

| Kunstausstellung der Gemeinschaftsschule Morsbach im Morsbacher Rathaus – Malen wir die „Großen“

Am Aktionstag im November 2012 konnte man bereits einen Vorgeschmack auf die kommende Ausstellung gewinnen. Wem das entgangen ist, kann dies ab sofort im Morsbacher Rathaus nachholen. Die Themen der Ausstellung sind:

Malen wie die „Großen“

Die haben sich zunächst eingehend mit fünf ausgewählten Künstlern befasst: Joan Miró, Paul Klee, Pablo Picasso, Henri Matisse und Friedensreich Hundertwasser. Anschließend bekamen sie unter dem Dach-Motto „Frieden“ die Aufgabe gestellt, sich für eines der folgenden drei Themen zu entscheiden: „Ich habe einen Traum“, „Meine Traumstadt in der Zukunft“ und „Wenn ich ins All fliegen könnte“. Diese Themen sollten dann im Stil dieser Maler umgesetzt werden.



| Ein Bild von Jona Sigmund.

Pointillismus

Zur Schulung der Feinmotorik und des Umgangs mit Pinsel und Deckfarben sowie mit viel Geduld war eine Berglandschaft zu erstellen und zwar im Stil des Pointillismus, wie es bereits Signac, Seurat, Cross und auch Matisse vorgemacht haben.

Hierbei spielte der Bildaufbau nach zuvor festgelegten Kriterien eine Rolle.

Menschen im Regen

Wie stellt man Regen und Wind dar? Was passiert mit den Farben im Hintergrund? Wie erzielt man Farbkontraste, damit Menschen mit Regenkleidung sich deutlich abheben?

Allegorisches Porträt

Giuseppe Arcimboldo malte Porträts aus Obst und Gemüse. Unsere Schüler interviewten sich gegenseitig oder auch die LehrerInnen und erstellten Porträts aus den Dingen, die die Befragten mögen oder die charakteristisch für die jeweilige Person sind.

Alle Bilder wurden von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 5 des Schuljahres 2011/2012 gefertigt. Die Bilder sind zu sehen in der Rathausgalerie zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses.

| Bürgermeister im Kettenhemd – für einen guten Zweck

Ende November 2012 hat der neue REWE:XL Markt in Morsbach seine Türen geöffnet. Marktleiter Erhard Weber und sein Team boten den Kunden ein buntes Rahmenprogramm. Dabei staunte der Marktleiter nicht schlecht: beim Aufwiegen von Bürgermeister Jörg Bukowski gegen Käse kam der REWE-Mitarbeiter tüchtig ins Schwitzen. Ein Laib (ca. 12 kg) nach dem anderen wurde auf die (selbstgebaute) Wippe gelegt, so dass der Käseturm in Schiefele geriet. Doch der Bürgermeister blieb am Boden. Konnte es nur an dem Getränkekasten gelegen haben, den er von einem vorbei gehenden Kunden in die Hände gedrückt bekam? Nein! Die Auflösung gab es zum Schluss, als Bürgermeister Bukowski dann doch „abhob“: er öffnete seinen Mantel und zeigte sich in einem schwergewichtigen Kettenhemd. Da es um den guten Zweck ging, konnten alle Beteiligten herzlich darüber lachen.



| Bürgermeister Jörg Bukowski zeigte sich sehr „schwergewichtig“, als es galt, sich für einen guten Zweck mit Käse aufwiegen zu lassen. Foto: Privat

Das Wiegeergebnis lag am Ende bei 135,9 kg, was dann eine Spendenhöhe von 1.359 Euro ergab. REWE hatte sich nämlich bereit erklärt, das Kilogramm Käse mit 10 Euro gegen zu rechnen. Anfang Januar überreichte dann Marktleiter Weber dem Bürgermeister einen Scheck mit glatt 1.400 Euro. Bukowski rundete den Betrag auf 1.500 Euro auf und leitete das Geld auch gleich weiter.

Je 500 Euro erhalten der Förderverein der Gemeinschaftsschule Morsbach, die Volleyballabteilung des SV Morsbach (Projekt Beach-Volleyballfeld im Kurpark) und der Weitblick Morsbach (Projekt Café Sonnenschein).



| Freuten sich über die Spende (v.l.n.r.): Martina Schmidt, Christel Schneider (beide Weitblick), Birgit Effenberg (Gemeinschaftsschule), Alexander Kern (Volleyballabteilung), Marktleiter Erhard Weber, Bürgermeister Jörg Bukowski und Gertrud Zielenbach (Weitblick). Foto: C. Buchen

Was Sie aus dem Rathaus wissen sollten...

Die Abgabenbescheide 2013 (Grundsteuer, Abfallbeseitigungsgebühren, Winterdienstgebühren, Hundesteuer usw.) sowie die Gewerbesteuerbescheide 2013 wurden am 10.01.2013 versandt. Die Hebesätze der Grundsteuer A und Gewerbesteuer wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 400 v. H. bzw. 450 v. H. der Abrechnung zu Grunde gelegt und liegen im kreisweiten Vergleich im unteren Mittelfeld. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde vorläufig mit 413 v. H. angewandt. Der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 sieht jedoch eine Erhöhung auf 430 v.H. vor. Dies entspricht einer relativen Veränderung von gut 4 %, was bei einem durchschnittlichen Grundstück einen Betrag von 10 bis 15 EUR ausmacht.

Die Notwendigkeit dieser vorgeschlagenen Erhöhung ist einzig auf die steigende Zahlungsverpflichtung aus der Kreis- und Jugendamtsumlage zurückzuführen. Gegenüber 2012 muss die Gemeinde insgesamt knapp eine Millionen Euro mehr an den Kreis bezahlen. Dies entspricht in Hebesatzpunkten der Grundsteuer B ca. 288 Punkten. Zum Ausgleich dieser Mehrbelastung müsste die Grundsteuer B also theoretisch auf 700 %-Punkte steigen. Die endgültige Entscheidung über die Höhe der Steuerhebesätze trifft jedoch der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.03.2013. Die Erhöhung der Gebühren des BAV sowie der Sammel- und Transportkosten sind die Hauptursachen für die Erhöhung der Abfallbeseitigungsgebühren.

Gebührenentwicklung BAV:

	2011	2012	2013
Grundgebühr (pro Einwohner)	18,66 €	19,48 €	19,84 €
Grundgebühr Bioabfall (pro Einwohner)	4,10 €	4,16 €	4,22 €
Leistungsgebühr Rest- u. Sperrmüll (pro t)	98,63 €	100,89 €	104,89 €

Die Sammel- und Transportkosten mussten aufgrund der vertraglichen Vereinbarung zum 01.01.2012 und nochmals zum 01.04.2012 erhöht werden. Diese Erhöhungen wirken sich auch im Jahr 2013 negativ aus. Eine zusätzliche Erhöhung findet in 2013 jedoch nicht statt.

Entwicklung der Sammel- und Transportkosten (ohne MWSt.):

	Einzelpreis 2011	Einzelpreis ab 01.01.2012	Erhöhung zum Einzelpreis 2011	Einzelpreis ab 01.04.2012	Erhöhung zum Einzelpreis 2011
Grundentgelt pro Einwohner					
Restmüll	0,25 €	0,25 €	0,00 %	0,26 €	4,37 %
Papier	0,25 €	0,25 €	0,00 %	0,26 €	4,37 %
Leerungsentgelt pro Leerung					
Restmüll 80 l – 360 l	0,58 €	0,60 €	3,40 %	0,61 €	5,47 %
Restmüll 1.100 l	11,08 €	11,46 €	3,40 %	11,69 €	5,47 %
Papier 240 l	0,27 €	0,28 €	3,40 %	0,28 €	5,47 %
Papier 1.100 l	3,01 €	3,11 €	3,40 %	3,17 €	5,47 %
Transportentgelt Restmüll pro t	9,98 €	10,32 €	3,40 %	10,53 €	5,47 %
Transportentgelt Papier pro t	7,50 €	7,76 €	3,40 %	7,91 €	5,47 %
Sammlung und Transport pro t					
Sperrmüll	50,85 €	52,58 €	3,40 %	53,63 €	5,47 %
Elektrogeräte/ Metall ab 2013	133,73 €	138,28 €	3,40 %	141,05 €	5,47 %
Schadstoffmobil pro Einsatztag	1.048,36 €	1.084,00 €	3,40 %	1.105,71 €	5,47 %

Die Gebührenentwicklungen im Bereich Abfallbeseitigung sind in der folgenden Tabelle über einen längeren Zeitraum dargestellt. Auch diese Gebühren bewegen sich im kreisweiten Vergleich im Mittelfeld.

Leistung	Gebühren 2008	Gebühren 2009	Gebühren 2010	Gebühren 2011	Gebühren 2012	Gebühren 2013
80 l grau	67,00 €	70,00 €	68,00 €	70,00 €	72,00 €	80,00 €
120 l grau	100,00 €	105,00 €	102,00 €	105,00 €	108,00 €	120,00 €
240 l grau	200,00 €	210,00 €	204,00 €	210,00 €	217,00 €	240,00 €
360 l grau	300,00 €	314,00 €	306,00 €	316,00 €	325,00 €	361,00 €
1.100 l grau	919,00 €	960,00 €	936,00 €	965,00 €	994,00 €	1.102,00 €
240 l grün	54,00 €	54,00 €	53,00 €	50,00 €	50,00 €	49,00 €
1.100 l grün	251,00 €	251,00 €	243,00 €	229,00 €	231,00 €	223,00 €
Sperrmüll	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
Haushaltskältegerät Elektro-Großgerät	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Rottesack	15,00 €	15,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	17,00 €
Servicegebühr Behälterwechsel	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €
Metall	neu ab 01.01.2013					kostenlos

Die Steuersätze bei der Hundesteuer bleiben stabil und entsprechen seit der letzten Anpassung im Jahre 2011 den Durchschnittssätzen auf Kreisebene.

	1983 – 2007	2008 – 2010	ab 2011
1. Hund	54,00 €	66,00 €	72,00 €
2. Hund je Hund	66,00 €	80,00 €	90,00 €
3. Hund je Hund	72,00 €	90,00 €	111,00 €
1. gefährlicher Hund			576,00 €
2. oder mehr gefährliche Hunde je Hund			1.110,00 €

Die Entwicklung der Winterdienstgebühren ist u.a. witterungsbedingt starken Schwankungen unterworfen. In den Jahren 2009 bis 2011 ist es zu Unterdeckungen in der Gebührenrechnung von insgesamt 181.000 € gekommen, die gemäß § 6 Absatz 2 des Kommunalen Abgabengesetzes Nordrhein-Westfalen innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden sollen. Aus diesem Grund steigen die Winterdienstgebühren 2013 nochmals an.

Die Gebührenentwicklung kann der folgenden Aufstellung entnommen werden.

2008	2009	2010	2011	2012	2013
0,66 €	keine	0,29 €	0,50 €	1,20 €	1,55 €

Fragen zu den Bereichen Steuern und Abgaben beantworten Ihnen im Rathaus, Zimmer EG 19, Herr Klaus Osinski, Tel.: 699123, und Frau Christa Peitsch (vormittags), Tel.: 699122.

Werben Sie im
Flurschütz

Info und Buchung bei
Hr. Klinkenberg:

02265.998 778 2
flurschuetz@c-noxx.com

Morsbacher Jugendrat zog Bilanz 2012



In der letzten Sitzung des Jahres 2012 blickte der Morsbacher Jugendrat auf das abgelaufene Jahr zurück. So hat sich der Jugendrat z. B. kritisch mit der Frage des Erhalts des Freibades auseinander gesetzt. Ebenso war man an den Gesprächen zur Umgestaltung des Sportgeländes beteiligt. Ein ganztägiger Austausch mit den Jugendräten der anderen Kommunen empfand man für die eigene Arbeit sehr bereichernd. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum und der Gemeindebücherei veranstaltete man mehrere Filmvorführungen in der neuen Kulturstätte. Außerdem wurde eine Poolparty im Hallenbad organisiert. Schließlich wurde beschlossen, den Bau einer Beachvolleyballanlage im Kurpark finanziell zu unterstützen. Foto: C. Buchen

Interesse am Jugendrat

Am **24.01.2013** findet um **17.00 Uhr** die konstituierende Sitzung des Jugendrates 2013 im Sitzungssaal des Rates statt. Alle Mitglieder des Jugendrates 2012 sowie alle die, die ihr Interesse an der Arbeit im Jugendrat schon bekundet haben, erhalten eine persönliche Einladung.

Auch wer sich bislang noch nicht gemeldet hat, aber trotzdem Interesse an der Mitarbeit im Jugendrat hat (Alter zwischen 12 und 21 Jahre), kann zu der konstituierenden Sitzung kommen. Interessenten melden sich bitte bei Susanne Hammer (Tel. 02294/699200) oder per Mail an susanne.hammer@gemeinde-morsbach.de. Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Sitzung ist öffentlich.

Kolpingsfamilie Morsbach

Programm 1. Halbjahr 2013

Di. 29.01.2013, 14.00 Uhr, **Seniorenkarneval im Gertrudisheim**, Rosenkranz mit hl. Messe, ab 15.30 Uhr erschallt es im Gertrudisheim: „3 x Mueschbech deheim“

Sa. 02.02.2013, 19.11 Uhr, **Pfarrkarneval im Gertrudisheim** unter dem Motto: „Mir hann d'n Mueschbejer Jongen - Wer en sehn wull, der kann jo kommen“

So. 03.03.2013, **Generalversammlung**, 9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche,

10.30 Uhr Versammlung im Gertrudisheim mit Neuwahl des gesamten Vorstandes

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung. Programmänderungen sind dem Pfarrbrief und der Presse zu entnehmen. Kontakt und Infos: Aloys Pagel, Tel. 02294/8408

Heimatverein feierte zünftig das Aussichtsturmjubiläum

Neben dem Turm der Morsbacher Basilika ist der 30 Meter hohe Aussichtsturm auf der Jähhardt das zweite Wahrzeichen der „Republik“. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich am 30. Dezember 2012 aus Anlass des 50. Geburtstages des stählernen

Riesen fast 70 Morsbacher auf dem Weg vom Kurpark zum Hausberg des Ortes begaben, um das Jubiläum bei einer Jahresabschlusswanderung mit anschließender Feier würdig zu begehen.

Noch am Mittag hatte es Bindfäden geregnet. Doch als Werner Schuh vom Heimatverein Morsbach kurz danach die wanderlustigen Familien begrüßte, kam die Sonne zum Vorschein und das windige Schauerwetter machte bis zum Ende der Geburtstagsparty eine Pause. Die Wandererschutzhütte am Fuß des Aussichtsturmes glich eher einer Imbissbude, als Eckhard Bender vom Vorstand des Heimatvereins heiße Bockwürstchen verteilte, währenddessen nebenan der Laufftreff Morsbach duftenden Glühwein und Kinderpunsch ausschenkte.



| 50 Jahre Aussichtsturm: Heimatverein und Laufftreff Morsbach sorgten am Ende der Jahresabschlusswanderung für eine zünftige Verpflegung. Foto: C. Buchen

Der Morsbacher Aussichtsturm ist am 21. Dezember 1962 feierlich eingeweiht worden. Zu der Veranstaltung am Turm waren damals auch die Doorfdeuvel in Frack und Zylinder mit einer eleganten Limousine vorgefahren. 50 Jahre später waren sie zwar wieder zu der Geburtstagsparty eingeladen worden, jedoch erschien von dieser Männergruppe nur Walter Moll.

Er erinnerte sich noch genau an die damalige Einweihungsfeier. So hatte Kommerzienrat Eugen Stausberg, nach den Wortbeiträgen der Honoratioren, eine launige Rede gehalten. Dabei forderte er, aus „Dividendenmitteln“ einen Sessellift vom Morsbacher Kurpark hinauf auf das Hochplateau der Jähhardt zu bauen. Hierzu ist es jedoch bis heute nicht gekommen.

Weitere Infos und Fotos finden Sie unter www.heimatverein-morsbach.de

Forstbetriebsgemeinschaft Alzen auf neuen Wegen

Die 1952 gegründete Forstbetriebsgemeinschaft Alzen hat sich nach Mehrheitsbeschluss in der Mitgliederversammlung am 12.12.2012 zum 31.12.2012 aufgelöst. Gleichzeitig wurde der Beitritt in die Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach ab 01.01.2013 beschlossen. Gründe der Auflösung sind erhebliche strukturelle Veränderungen in der Forstwirtschaft. Kleine Forstbetriebsgemeinschaften haben mittelfristig keine Überlebenschancen am Markt. Geplant ist der Zusammenschluss von vier bestehenden Forstbetriebsgemeinschaften in Morsbach zu einer großen Forstbetriebsgemeinschaft.

Mit Chorgesang und Blasmusik

Bei der Jahreshauptversammlung des MGv. „Edelweiß“ Alzen hielt der 1. Vorsitzende Stefan Höfer kürzlich einen kurzen Jahresrückblick und erwähnt als Höhepunkte die erfolgreiche Teilnahme am Chorwettbewerb in Hüttenberg und die Mitgestaltung

einiger Konzerte. Einen besonderen Dank sprach er Chorleiter Hubertus Schönaier für dessen engagierte und erfolgreiche Chorarbeit aus. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen des Vereins verlas Chronist Ludwig Mack einen ausführlichen Jahresbericht. Im Bericht des 2. Vorsitzenden Peter Weber zum Probenbesuch und Auftrittsteilnahme wurde Paul Eiteneuer, Stefan Höfer und Rolf Rosentahl lobend erwähnt, da sie im vergangenen Jahr weder bei einer Probe noch einem Auftritt gefehlt hatten. Reinhold Klein war bei allen Proben anwesend, und Eugen Blecker, Christoph Höfer. Reinhold Ressori und Reinhold Schuh sangen bei allen Auftritten mit.

Der Kassenbericht des Kassen- und Geschäftsführers Clemens Schuh wies auf die Notwendigkeit der Einnahmen aus Frühlingskonzerten und einem Chorwettbewerb im Jahr 2014 hin, um die anfallenden Kosten des Chores zu decken. Danach wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Auf den turnusmäßigen Vorstandswahlen bestätigte die Versammlung den 2. Vorsitzenden Peter Weber einstimmig in seinem Amt und lobte seine engagierte Arbeit. Manfred Quast wurde als Beisitzer ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Rolf Rosenthal schied nach 44-jähriger engagierter Vorstandsarbeit in unterschiedlichen Positionen als Beisitzer aus. Stefan Höfer dankt ihm mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk. Berthold Schumacher rückt in den Vorstand als Beisitzer nach.

Bei seinen Dankesworten lobte Stefan Höfer auch den Einsatz der Sängerfrauen und das Engagement von Jutta und Bernd Stinner sowie von Heike und Eugen Blecker bei der Tagestour des Chores. Am 9. März 2013 veranstaltet der Chor ein festliches Konzert in der Kulturstätte Morsbach. Mitwirkende sind dabei der MGV „Eintracht“ Morsbach und das „Klangwerk“ Morsbach. Das Ensemble „Blue Capella“ mit acht jungen Sängern aus dem MGV „Sauerlandia“ Attendorn unter der Leitung von Christoph Ohm soll dem anspruchsvollen Konzert durch seinen ungezwungenen Umgang mit Stücken verschiedenster Stilrichtungen einen besonderen Touch geben. Karten können ab sofort im Vorverkauf bei Lotto-Totto Hess, Post Filiale/Buchhandlung Nievel und Buchladen „Lesebuch“ in Morsbach erworben werden. Weitere Höhepunkte des Jahres 2013 werden die Teilnahmen an den Volksliederwettbewerben des MGV „Eintracht“ Morsbach am 12. Mai und des MGV „Cäcilia“ Horbach am 26. Mai sein. Für das Sängerjahr 2014 stimmte der Chor bereits zwei wichtigen Vorhaben zu: der Teilnahme am Meisterchorsingen in Neheim-Hüsten zur Wiederholung des Meisterchortitels und der Ausrichtung eines Chorwettbewerbes im Frühsommer 2014.

Die Proben der „Edelweiß“ finden jeweils donnerstags um 18.30 Uhr im Pfarrheim in Alzen statt. Weitere Infos www.mgv-edelweiss-alzen.de.

Freizeiten der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach bietet 2013 zwei Freizeiten für Kinder und Jugendliche an. Bei beiden sind noch Plätze frei.

Vom 23.-28.3. geht es für 9- bis 13-Jährige bei der Osterfreizeit nach Simmerath/Eifel. Ein erfahrenes Team wird den Teilnehmern eine unvergessliche Woche beschern. Preis: 125,00 Euro. Anmeldung möglichst bald!

Die Sommerfreizeit findet vom 29.7.-11.8. in den Niederlanden statt. Mitfahren können alle zwischen 14 und 18 Jahren. Die erste Woche wird in einem schon erprobten Haus in der Provinz Drenthe verbracht mit Spiel, Spaß und Sport. In der zweiten Woche wird die Gruppe auf zwei Segelschiffen unterwegs sein.

Bereits 2010 wurde eine Freizeit in dieser Form veranstaltet – in den Augen vieler die tollste Freizeit. Der Frühbucherrabatt wurde bis zum 9.2. verlängert. Preis: 445 Euro, ab 10.2.: 465 Euro. Infos bei Gemeindereferent Jan Weber, Tel. 7069899; Anmeldungen zum Download unter www.ekhm.de

Bestattungen

Puhl Ihr Meisterbetrieb

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle

Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398
www.im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach
info@im-trauerfall.de



SPASS AM SPORT

TAEKWONDO
태권도
MORSBACH



Training:
Di. und Fr.
Kinder:
17:00 – 18:30 Uhr
Jug./Erwachsene:
18:40 – 20:30 Uhr

Halle A in Morsbach

www.tkd-morsbach.de

FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN.

Veranstungskalender 2013



Ständige Veranstaltungen im Jahr 2013

Jeden 1. Montag im Monat findet von März bis August, außer an Sonn- u. Feiertagen, um 20.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“ die Versammlung des „**Imkervereins Morsbach**“ statt. Tel. 02294/9219

Jeden 2. Dienstag im Monat findet im Gertrudisheim das **Seniorenkreistreffen** der Kath. Kirchengemeinde „St. Gertrud“ um 14.30 Uhr statt. Gottesdienst, anschl. Kaffee, Kuchen und Programm. Tel. 02294/456

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich der **Arbeiterwohlfahrt**, Ortsverein Morsbach (AWO) zum Gedankenaustausch und Vorträgen zu aktuellen Themen bei Kaffee und Kuchen von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Sportklausur Nr. 9, Tel. 02294/6575

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich der „**Kolpingstammtisch**“ um 19.30 Uhr im Gertrudisheim, jeder ist herzlich eingeladen, auch Nicht-Mitglieder. Tel. 8408

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich der **Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)**, Ortsverein Morsbach, um 19.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“. Tel. 02294/8300

Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft sich der **evgl. Seniorenkreis Morsbach/Holpe** um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Holpe. Tel. 02294/1884

Jeden 3. Donnerstag im Monat März, April und Mai um 14.45 Uhr **Seniorenkreistreffen der kath. Kirchengemeinde** im Gesellenhaus Holpe Tel. 02294/6575

Januar 2013

Sa, 19.01.2013, 15.11 Uhr Familienkarneval in Holpe im Gesellenhaus, Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft Holpe, „Junge Familie“. Tel. 02294/8160

So, 20.01.2013, 11.00 Uhr Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ mit vielfältigem Musik- und Rahmenprogramm in der Kulturstätte Morsbach und in der Basilika
Veranst.: Musikschule Morsbach e.V., Tel. 02294/699550

Do, 24.01.2013, 14.30 Uhr 5. Große Damensitzung im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Sa, 26.01.2013, 14.11 Uhr Große Herrensitzung im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

So, 27.01.2013, 11.00 Uhr Matinee anlässlich des 100jährigen Jubiläums der MGV „Eintracht“ Morsbach in der Kulturstätte Morsbach
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach, Tel. 02294/1592

So, 27.01.2013, 13.11 Uhr Karnevalssitzung des Behinderten-Zentrums St. Gertrud im Gertrudisheim
Veranst.: Behinderten-Zentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/692-46

Mo, 28.01.2013 Beginn Frühjahrs-Semester der K.V.H.S. in verschied. Ortsteilen der Gemeinde
Veranst.: Kreisvolkshochschule, Abt. Morsbach, Tel. 02294/991001

Di, 29.01.2013, 15.11 Uhr Seniorenkarneval im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Seniorenkreis d. Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud, Tel. 02294/238

Februar 2013

Sa, 02.02.2013, 17.30 Uhr Orgelkonzert: CHRISTUS von Otto Malling in der Kath. Pfarrkirche Holpe, Sprecher: Ullrich E. Hein, Orgel: Dirk van Beteray
Veranst.: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627

Sa, 02.02.2013, 19.11 Uhr Pfarrkarneval im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Do 07.02. u. Fr 08.02.2013, 15.11 Uhr Damensitzung des Damenelferrates Wendershagen im Bürgerhaus Ellingen
Veranst.: Damenelferrat Wendershagen, Tel. 02294/1696

Do, 07.02.2013, 19.11 Uhr Tanz an Weiberfastnacht mit Olaf Henning im Festzelt
„In den Wisserauen“ Morsbach
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Fr, 08.02.2013, 15.11 Uhr Kinderkarneval im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kolpingjugend Morsbach, Tel. 02294/238

Sa, 09.02.2013, 17.49 Uhr Große Prunksitzung im Festzelt „In den Wisserauen“ von Morsbach
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

So, 10.02.2013, 11.11 Uhr Rathausstürmung
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

So, 10.02.2013, 19.00 Uhr Karnevalsitzung im Dorfgemeinschaftshaus Stockhöhe
Veranst.: Dorfgemeinschaft Stockhöhe e.V., Tel. 02294/8873

Mo, 11.02.2013, 14.11 Uhr Traditioneller Rosenmontagszug, anschl. Rosenmontagsball im Festzelt
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach e.V., Tel. 02294/90178

Mo, 11.02.2013 Bunttes Treiben nach dem Rosenmontagszug im Gertrudisheim Morsbach
Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/6462

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ Morsbach

Zur Jahreshauptversammlung am 31.01.2013, 20.00 Uhr, lädt der Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach alle aktiven und inaktiven Mitglieder ins Gertrudisheim ein.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores „Cäcilia“ Holpe

Die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Cäcilia Holpe findet am Samstag, 02.02.2013, 19.30 Uhr, im Gesellenhaus in Holpe statt. Alle aktiven und inaktiven Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Zuvor gestaltet der Chor um 18.30 Uhr die Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Mariä Heimsuchung in Holpe musikalisch mit.

Sprechtag des Notars in Morsbach 2013

Notar Dr. Maximilian v. Proff hält jeden ersten Mittwoch im Monat ab 10.00 Uhr Sprechtag im Rathaus Morsbach ab. Um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer des Notariats Waldbröl, Kaiserstr. 28, 02291/4051, wird gebeten (www.notar-vonproff.de; kontakt@notar-vonproff.de).

Die nächsten Sprechtage sind: 06.02.2013, 06.03.2013, 03.04.2013, 08.05.2013, 05.06.2013, 03.07.2013, 07.08.2013, 04.09.2013, 02.10.2013, 06.11.2013 und 04.12.2013

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:



BEKANNTMACHUNG

gemäß § 80 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der aktuell gültigen Fassung.

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2013 mit ihren Anlagen liegt in der Zeit vom 21. Januar 2013 bis zur Beschlussfassung durch den Rat am 12. März 2013 innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses in Zimmer OG. 03 öffentlich aus.

Gegen diesen Entwurf können Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erheben.

Die Einwendungen sind an den Bürgermeister, Postfach 1153, in 51589 Morsbach zu richten.

Über die Einwendungen beschließt der Rat in öffentlicher Sitzung.

Morsbach, den 18.01.2013

- Bukowski -

Bürgermeister

II. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.12.2009 zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 15.12.2009

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (GV. NRW. S. 474), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. 1969, S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 687) und des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 185) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 20.12.2012 folgenden II. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.12.2009 zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 11.12.2009 beschlossen:

Artikel 1

§ 26 wird um folgenden Absatz 3 ergänzt:

(3) Abweichend von Absatz 1 treten die §§ 18 bis 22 rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Artikel 2

Dieser II. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.12.2009 zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 15.12.2009 tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungshinweis

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in der Sitzung am 20.12.2012 den II. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung vom 15.12.2009 zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 15.12.2009 beschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte gemäß § 14 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach durch Aushang in der Bekanntmachungstafel auf dem Rathausvorplatz in Morsbach in der Zeit vom 21.12.2012 bis 07.01.2013 und im Internet unter www.morsbach.de. Auf die erfolgte Bekanntmachung wird hiermit nachträglich hingewiesen.

Morsbacher Veranstaltungskalender 2013 erschieden

Pünktlich zum Beginn des neuen Jahres hat Peter Matuschke, Geschäftsführer des Gemeindekulturverbandes, den Morsbacher Veranstaltungskalender 2013 vorgelegt. 125 Veranstaltungen hat er aus dem gesamten Gemeindegebiet zusammengetragen. Hinzu kommen noch zehn Termine der Wandergruppe des Heimatvereins Morsbach. Der Kalender zeigt die breite Palette der kulturellen, sportlichen oder kirchlichen Angebote von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden. Der neue Veranstaltungskalender ist in dieser Flurschützausgabe eingeklebt und liegt ab sofort im Rathaus und an einigen anderen Stellen in der Gemeinde Morsbach aus.

An herausragenden Terminen sind 2013 zu nennen: Matinee anl. 100 Jahre MG. „Eintracht“ Morsbach (27.1.), Live-Music-Night/Rockkonzert (2.3.), Festwochenende 100 Jahre „Eintracht“ (8.-12.5.), RPR-Dance-Night (8.5.), Konzert der Schürzenjäger (11.5.), Flötscherfest (23.6.), Open-Air-Konzerte auf dem Milly-la-Forêt-Platz (20.7., 27.7., 3.8.), 25 Jahre FTC-Lichtenberg/Tennisclub (3.-4.8.), Lange Nacht der Republik (10.8.), Chorkonzert anl. 30 Jahre Chorleiter Hubertus Schönauer (28.9.) und Gastspiel von Mark Metzger (3.10.).

Hinzu kommen verschiedene Konzerte in der katholischen Pfarrkirche Holpe, Konzerte Morsbacher Kapellen und Chöre sowie das Schubkarrenrennen am Kirmessonntag (21.7.). Die traditionellen Volksfeste wie Karneval, Erntedankfest Lichtenberg und Feuerwehrfeste sind in dem Kalender ebenso aufgeführt wie einige kirchliche Veranstaltungen. Die sechs Theateraufführungen der Laienspielgruppe des Heimatvereins Morsbach finden vom 8.-10.11. und 14.-16.11.2013 statt.

Die aktuellen Termine werden alle drei Wochen im „Flurschütz“ abgedruckt. Außerdem finden Sie alle Veranstaltungshinweise im Internet unter www.morsbach.de. Terminänderungen sollten umgehend mitgeteilt werden unter der Tel. 02294/9283 oder 699130.



Fitnessangebote im Hallenbad Morsbach

Aquacycling

Beginn: Mo. 19.00 – 19.45 Uhr u. 20.00 – 20.45 Uhr; die Montagskurse beginnen erst wieder im März. Beim Aquacycling, dem Radfahren im Wasser, haben Sie die Möglichkeit, sämtliche Muskelpartien Gelenk schonend zu trainieren. Das Herz- Kreislaufsystem wird auf schonende Weise gestärkt. Ein Ganzkörpertraining für Alt und Jung. Freuen Sie sich auf einen effektiven Kurs und abwechslungsreiches Training.

In den nachfolgenden Kursen sollen Kinder zu sicheren Schwimmern ausgebildet werden:

Schwimmkurse für Kinder

Beginn: 4 – 6 Jahre Mo. 21.01.2013, 16.00 – 16.45 Uhr; Sa. 26.01.2013, 11.15 – 12.00 Uhr u. 12.15 – 13.00 Uhr; ab 6 Jahre Mo. 21.01.2013, 15.00 – 15.45 Uhr; Mi. 15.00 – 15.45 Uhr. Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, Gleiten mit und ohne Schwimmbrett, Tauchen, kleine Sprungschule, Beinschlag, Armzug und Koordination mit Atemtechnik.

Anmeldungen und Information unter Tel. 02294/1842

Ausbau der Gemeindestraße im Warnsbachtal

Der Baubeginn für den Ausbau der Gemeindestraße G 101 zwischen Niederwarnsbach und Oberwarnsbach erfolgt in Kürze. Nachdem der Gemeinde Morsbach der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln in Höhe von rd. 310.000 Euro seit Ende Oktober 2012 vorliegt und die Tiefbauarbeiten nach öffentlicher Ausschreibung beauftragt wurden, steht der grundhaften Erneuerung der verkehrswichtigen Ortsverbindungsstraße nichts mehr im Wege. Mit den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln soll die vorhandene Fahrbahn auf ca. 5,50 m Regelbreite verbreitert werden. Die Fahrbahn erhält darüber hinaus auf kompletter Fahrbahnbreite ein ca. 10 cm dickes Asphaltpaket. Die mit starken Verschleißerscheinungen versehene Strecke soll durch diese Maßnahmen dauerhaft auf ihre vorgesehene Funktion eingestellt werden und darüber hinaus dazu beitragen, dass der Unterhaltungsaufwand für die Gemeinde auf ein Minimum reduziert wird.



Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung der Straße erfolgen. Die Ausbaustrecke wird in zwei Abschnitte unterteilt. Im ersten Abschnitt wird der Bereich zwischen Niederwarnsbach und dem Abzweig nach Seifen ausgebaut. Der zweite Ausbaubereich wird dann im Frühjahr 2013 zwischen dem Abzweig Seifen und Oberwarnsbach erfolgen.

Umleitungsstrecken werden vorerst über die Ortschaft Seifen ausgeschildert. Im zweiten Bauabschnitt erfolgt die Ausweisung der Umleitung durch das Ellinger Tal. Die Anlieger der Ortschaft Birzel müssen für die Dauer des ersten Bauabschnittes ihre Häuser über Schlechtingen anfahren. Die Anlieger aus Niederwarnsbach sind von der Sperrung nicht betroffen. Foto: D. Schneider

Altersjubiläen im Januar 2013

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

- Meta Adolph, Holpe, zum 98. Geburtstag am 03. Januar,
- Ingeborg Rechenberger, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 03. Januar,
- Meta Schöffler, Steimelhagen, zum 90. Geburtstag am 04. Januar,
- Eleonore Reinhardt, Lichtenberg, zum 93. Geburtstag am 06. Januar,
- Werner Gran, Berghausen, zum 92. Geburtstag am 22. Januar.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem **22. Januar 2013** statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel.-Nr. 02261/80501) zu treffen.

Die Geschenkidee:

Essensgutscheine "Für eine Gute Zeit"

Familie Schmitz heißt Sie Herzlich-Willkommen

Restaurant Rolandsburg

Telefon 0 22 94 / 84 02

Wir richten Ihre Familienfeier aus!

Ob Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Geburtstage machen Sie sich keinen Stress – wir sorgen für ein gelungenes Fest.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17
Mobil: 01 72 / 80 46 147

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 7 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt



**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 • 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**

Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Erneuerung der Straße „Auf der Hütte“

von der Einmündung Bahnhofstraße bis zur
Einmündung Mozartstraße

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Sanierung der Mischwasserkanals in der Straße „Auf der Hütte“ ist geplant, die Fahrbahn insgesamt neu zu gestalten und an die heutigen Anforderungen, die an einen öffentlichen Verkehrsraum gestellt werden, anzupassen. Der geplante Ausbau wird den von dieser Baumaßnahme betroffenen Eigentümern am **Donnerstag, den 24. Januar 2013, 18.00 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde öffentlich vorgestellt.

Für Auskünfte zu der geplanten Maßnahme stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Herr Kötter (Tel.: 02294/699270) und Herr Schneider (Tel.: 02294/699277), zur Verfügung.

Frühjahrs-Semester der KVHS beginnt

Das 1. Halbjahr, Frühjahrssemester 2013 der Kreisvolkshochschule Oberberg, Abteilung Morsbach, beginnt am Montag, den **28.1.2013**. Die Programmhäfte hierzu liegen derzeit in der Gemeinde Morsbach aus: im Rathaus, in der Gemeindebücherei, bei Banken, Ärzten, in den Schulen, Kindergärten und im Hallenbad. Weitere Infos bei Abteilungsleiterin Marlies Roth, Tel. 02294/991001



Kurs: Männer im Aufwind

Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ werden in diesem Kurs Gymnastik, Sport und Spiele für Männer ab 55 Jahren angeboten. Kursleiter: Ulrich Cilimba, Beginn: 31.01.2013, donnerstags, 10:00 - 11:30 Uhr, Morsbach, Kath. Pfarrzentrum, Heinrich-Halberstadt-Weg 9, 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR, Anmeldung bis 30.01.2013 bei der Kursleitung unter Telefon 02297/909383

Yoga – Neue Kurse!

Anfängerkurs

Beginn 31.01.13, 10:00 Uhr

Yoga zur Stärkung des Rückens

Beginn 30.01.13, 20:15 Uhr

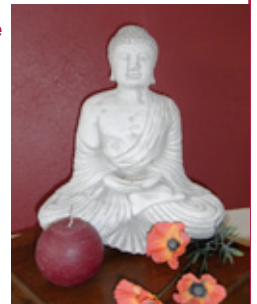
Yoga auf dem Stuhl (ab 55 Jahre)

Beginn 24.01.13, 18:30 Uhr

Alle Kurse werden von der Krankenkasse anerkannt und mit 80% bezuschusst!

Infos und Anmeldung

ELKE BREUER
Yoga-Lehrerin
Yoga-Therapeutin
Zinshardterstr. 15
51597 Morsbach
Tel.: 02294 / 900 298
Mobil: 0171 / 1 62 34 28



Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg Tel.: 0 22 94 / 15 15
Ellinger Weg 11 Fax: 0 22 94 / 99 15 71
51597 Morsbach Mobil: 0172 / 935 69 39 michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Die Fenster-Systeme der neuen
Generation – meisterlich und
vorbildlich.



Optimale Wärmedämmung
U_w bis 0,8 W/m²K



Durchgängige 7-Kammertechnik in den Profilen für
überlegene Wärmeschutz-Eigenschaften. Zertifiziert
als Passivhaus geeignete Komponente. Sprechen Sie
uns an. Wir beraten Sie gerne.

■ Serienmäßige 3-fach-Verglasung
■ Innovative Flügelalzdichtung für zusätzliche
Wärmedämmung

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEOP.

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

BÜRO MORSBACH
Tel: 0 22 94 / 9 927 566



www.diakonie-vor-ort.de



Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Kabarett 37
54470 Waldbröl
Tel. 02291 / 94 75 39 0
www.bender-immobilien.de

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

Haushaltsrede

von Bürgermeister Jörg Bukowski bei der
Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2013 der
Gemeinde Morsbach in der Ratssitzung am 11.12.2012

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Das Erfreuliche ist, dass ich Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen Haushaltsplanentwurf vorlegen kann, der genehmigungsfähig ist und somit die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes weiterhin vermieden werden kann.

Das Unerfreuliche ist, dass dies nur möglich ist, indem Steuerhebesätze moderat angepasst werden. Berücksichtigt ist eine Erhöhung der Grundsteuer B von bisher 413 %-Punkten auf 430 %-Punkte ab dem Jahr 2013. Dies entspricht einer relativen Veränderung von gut 4 %, was bei einem durchschnittlichen Grundstück einen Betrag von 10 bis 15 EUR im Jahr ausmacht.



Zurückzuführen ist diese Erhöhung auf die steigende Zahlungsverpflichtung aus der Kreis- und Jugendamtsumlage. Gegenüber 2012 muss die Gemeinde insgesamt fast eine Millionen Euro mehr an den Kreis bezahlen. Dies entspricht in Hebesatzpunkten der Grundsteuer B ca. 288 Punkten. Zum alleinigen Ausgleich dieser Mehrbelastung müsste die Grundsteuer B also theoretisch auf 700 %-Punkte steigen.

Vergleichen wir uns mit anderen Kommunen – gerade hier im Oberbergischen Kreis – stellen wir fest, dass wir uns in „guter Gesellschaft“ befinden. Allerdings sind Steuererhöhungen vielerorts auch noch mit Leistungsrückgang und einem gewissen Stillstand in der Gemeindeentwicklung verbunden. Das ist bei uns anders, denn wir können den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde nach wie vor viel bieten. Doch bevor ich darauf eingehen möchte, erst mal eine kleine Geschichte – so kurz vor Weihnachten wird das erlaubt sein.

Es begab sich einmal vor nicht allzu langer Zeit, dass es Streit gab in einer großen Familie, nennen wir sie einmal Familie Ober-Berg. Der Streit ging wie so oft um das liebe Geld. Morsi, die Kleinste in der Familie, beschwerte sich bitterlich bei ihren größeren Geschwistern, dass ihr nicht mehr genug Geld bleibe, obwohl sie von Bekannten und Freunden großzügige Einnahmen erzielen konnte. Mehr Geld als je zuvor bekam sie zum Beispiel von den Firmen, die in ihrer Nähe zuhause waren. Morsi wurde gefragt, warum sie denn nicht genug Geld hätte. „Das erklärt sich so“, sagte sie:

Es gibt da zum einen meinen älteren Stiefbruder, der aber eher wie ein Onkel oder sogar nur entfernter Verwandter zu sehen ist. Der Stiefbruder, nennen wir ihn Hagen, kam Jahr für Jahr vorbei und holte sich einfach das Geld ab, dass Morsi doch eigentlich für sich behalten wollte. Und Jahr für Jahr wollte Hagen mehr Geld haben. Im Jahr 2005 waren es noch 3,7 Mio. EUR, 2006 dann 3,9 Mio. EUR, von 2007 bis 2010 wollte er um die 4,8 Mio. EUR jährlich von Morsi haben, um dann 2011 auf knapp 5 Mio. EUR zu erhöhen. Aber das reichte Hagen einfach nicht als allgemeine Umlage, wie er es nannte. 2012 waren es dann schon 5,3 Mio. EUR, aber auch das war nicht genug, denn für das neue Jahr hat Hagen bereits angekündigt, dass er mindestens 5,8 Mio. EUR von der kleinen Morsi verlangen wird.

Morsi war zwar noch recht klein, aber sie konnte gut rechnen. Innerhalb von acht Jahren bekam sie 2,1 Mio. EUR mehr abgenommen, was einem Prozentsatz von fast 57 % entspricht. Sie fragte Hagen, warum er ihr denn überhaupt so viel Geld weg nehmen würde. Hagen begründete das ausführlich mit all seinen wichtigen Aufgaben, die er doch zu erledigen hätte. Und dafür brauchte er z.B. auch Jahr für Jahr mehr Personal. Er tue nur das, was er tun müsse. Und er könnte nichts dafür, dass Alles immer teurer werde. Dann fing Hagen an, sich selber zu beschweren.

Schuld an der Misere sei er doch nicht, sondern unsere Mutter, nennen wir sie Hannelore, und unser Papa Norbert. Die seien doch eigentlich dafür zuständig, ihm mehr Geld zu geben. Und weil die das nicht tun, muss Hagen es sich eben bei der kleinen Morsi holen. Hannelore und Norbert geben selber zu viel Geld aus, und das auch noch für die falschen Sachen. Und gerade jetzt wäre es so, dass sie ihm das Taschengeld massiv gekürzt hätten. Dafür bekämen andere ihrer Kinder viel mehr Geld. Da waren sich Hagen und Morsi einig, das war wirklich ungerecht. Sie kamen sich beide sehr vernachlässigt vor. Und das nur, weil sie auf dem Land lebten und nicht so viele Freunde in Düsseldorf hatten?!

Auf Nachfrage bei den Eltern Hannelore und Norbert gaben die dann wiederum an, dass auch sie letztlich nicht schuld seien, an der Finanzmisere. Schuld sind Oma Angela und Opa Wolfgang, denn die haben das meiste Geld. Aber bei denen ist es noch viel schlimmer, wie sie mit dem Geld umgehen. Die haben tausend Projekte, die wichtig für sie sind, aber die armen Kinder in Nordrhein-Westfalen und die noch ärmeren Enkelkinder auf dem Land, die haben sie scheinbar etwas aus den Augen verloren.

Morsi überlegte, ob das Alles so richtig sein konnte. Nein, sicher nicht, war sie der Überzeugung. Sie suchte also noch einmal den Schlüsselschluss mit Stiefbruder Hagen, weil sie doch eigentlich eine Familie sind. Aber Hagen blieb hart: das Geld was Hannelore und Norbert ihm nicht zugestehen würde, das hole er sich bei der kleinen Stiefschwester, dazu habe er schließlich das Recht. „Das stimmt“, seufzte Morsi, „das Recht hat er. Aber ich hatte doch gehofft, dass es Hagen ernst wäre mit der viel zitierten Familie Ober-Berg.“

Sie wollte aber die Hoffnung nicht aufgeben, dass es sich Hagen mit seinen Kumpels doch noch mal überlegt, und auf etwas Geld verzichten wird. Und wie heißt es doch so schön: die Hoffnung stirbt zuletzt!

Und die Moral von der Geschicht: Geld genug, das haben wir alle nicht! Ich hoffe, diese Geschichte hat Sie nun nicht allzu sehr mitgenommen, meine Damen und Herren. Sie ist natürlich frei erfunden und Parallelen zu tatsächlichen Gegebenheiten und Personen sind rein zufällig.

Nach dieser Auflockerung mit einer kleinen Geschichte komme ich zum Haushalt der Gemeinde Morsbach für die Jahre 2013 bis 2016 zurück.

Für das Jahr 2013 haben wir uns viel vorgenommen. Eine große Investition mit etwa 1 Mio. EUR beabsichtigen wir im Rahmen der Verlegung des Baubetriebshofes von Volperhausen ins Zentrum nach Morsbach. Auf Grund der recht alten und schlechten Gebäudesubstanz und dem zu Folge höher Sanierungskosten bietet sich eine Verlagerung und damit einhergehend ein Neubau an. Aus wirtschaftlichen Gründen stellt dies sogar ein gewisses Einsparpotenzial dar, denn zahlreiche Leerfahrten können dann vermieden werden und insgesamt sind die Anfahrzeiten zu verschiedenen Einsatzorten im Gemeindegebiet erheblich reduziert, was wiederum zu einem effizienteren Arbeitseinsatz führt.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet auch im kommenden Jahr die Freiwillige Feuerwehr. Der dringend notwendige An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses Wendershagen soll im Jahr 2013 für gut 160 TEUR durchgeführt werden. Die Einheit Holpe wird ein neues Löschfahrzeug (LF 10/6 Allrad) zur Verfügung gestellt bekommen, womit der Brandschutz im Raum Holpe weiter verbessert werden kann. Damit wird die Löschgruppe Holpe über zwei neue Fahrzeuge verfügen können, was hoffentlich auch zur Attraktivität des ehrenamtlichen Einsatzes in der Freiwilligen Feuerwehr beiträgt. Nach wie vor brauchen wir mehr Freiwillige, die gerade an dieser Stelle zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit sind, ein Ehrenamt auszufüllen.

Danke an dieser Stelle an alle, die bereits heute als Feuerwehrleute aktiv in der Gemeinde dabei sind!

Eine großartige Aufwertung wird unser Schul- und Sportzentrum im nächsten Jahr erfahren. Die Neugestaltung hat durch den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz des Sportvereins Morsbach mit den Abrissarbeiten auf dem alten Sportplatzgelände begonnen. In Kürze, so es die Witterung zulässt, wird damit begonnen, den Schulhof zu erweitern, die neue Feuerwehrezufahrt anzulegen und danach die Gestaltung des Schulgeländes mit einer „Arena“ attraktiv für unsere Schülerinnen

und Schüler zu verbessern. Im neuen Jahr werden dann die Kleinspielfelder, eine Pausenwiese sowie ein Streetballfeld angelegt. Damit sind neue Möglichkeiten gegeben, die 1-stündige Mittagspause sowie die Freizeit am Nachmittag mit sportlichen Aktivitäten auszufüllen. Abschließend werden Mitte nächsten Jahres die Sportanlagen in Form eines großen Kunstrasenplatzes sowie Laufbahnen, Sprunggrube und Kugelstoßeinrichtung fertig gestellt.

Für die gute Zusammenarbeit bereits im Planungsprozess, aber auch jetzt bei der Umsetzung bedanke ich mich besonders bei den Vertretern des SV Morsbach und des Gemeindesportverbandes. Mit Unterstützung der Schulen und der Fördervereine werden wir auch die weitere Umgestaltung der Schulhofflächen angehen.

Kommen wir zum Ergebnishaushalt, der letztlich entscheidend ist für die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Leider wird das Haushaltsjahr 2013 voraussichtlich mit einem Defizit von 3 Mio. EUR enden. Glücklicherweise kann dieses Defizit in den Folgejahren auf deutlich unter 2 Mio. EUR reduziert werden. Es macht aber deutlich, dass die Finanzausstattung der Gemeinde bei weitem nicht ausreichend ist. Und das, obwohl wir mit historisch hohen Gewerbesteuererträgen von über 9 Mio. EUR kalkulieren dürfen. Dem gegenüber stehen aber Transferaufwendungen von über 11 Mio. EUR, wovon die Zahlungen an den Oberbergischen Kreis (allgemeine und differenzierte Kreisumlagen sowie Jugendamtsumlage) im Jahr 2013 bei insgesamt 9 Mio. EUR liegen werden. Weitere 1,4 Mio. EUR müssen als Gewerbesteuerumlage und „Solidaritätszuschlag“ abgeführt werden.

– Irgendwie muss ich an dieser Stelle an die arme Morsi denken. Geht es Ihnen auch so? –

Für insgesamt 180 TEUR sind Sanierungsmaßnahmen an unseren Grundschulen geplant. Damit können wir auch äußerlich ein Zeichen setzen, dass wir den unbedingten Willen haben, alle drei Grundschulstandorte zu halten. In Morsbach soll die bereits seit Jahren geschobene Erneuerung des Fußbodenbelags im gesamten Gebäude erfolgen. Am Standort Lichtenberg stehen sowohl die Sanierung der Toilettenanlagen als auch die Erneuerung der Heizungsanlage an.

Auch im Schulzentrum sollen weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, so z. B. in der Hauptschule im Bereich der Flure sowie zur Verbesserung der Akustik in Klassenräumen, oder in der Realschule u. a. durch den Austausch von Klassenraumbänken sowie in den Räumen der Gemeinschaftsschule durch Umbau- und Renovierungsmaßnahmen.

Ich freue mich, auch für das kommende Jahr wieder 10 TEUR zur Förderung und Anerkennung der Jugendarbeit in den zahlreichen Vereinen der Gemeinde Morsbach einplanen zu können, wenn ich persönlich mir auch einen anderen Verteilungsschlüssel wünschen würde, um die finanzielle Hilfe konkreter anbringen zu können.

Im Bereich des Jugendzentrums wird es im Laufe des kommenden Jahres zu Veränderungen kommen. Auf der Grundlage eines neuen Konzeptes und in Absprache mit der Kreisverwaltung werden wir die Personalausstattung auf 1,5 Stellen erhöhen können. Durch geänderte Öffnungszeiten auch in den Abendstunden und am Wochenende wird die Einrichtung für Jugendliche deutlich attraktiver und so erwarten

wir eine höhere Frequentierung als bisher.

Auch im Bereich des Hallenbades haben wir bereits Veränderungen vorgenommen, die sich sehr positiv insbesondere auch auf die Einnahmesituation ausgewirkt haben. Zu Gunsten eines erweiterten Kursangebotes wurden die Öffnungszeiten des öffentlichen Badbetriebes reduziert. Die unterschiedlichen Kurse, wie Schwimmkurse für Kinder oder Aqua Cycling, werden besser nachgefragt und bringen höhere Gebühren. Auf der anderen Seite wollen wir auch hier das Jahr 2013 nutzen, um durch bauliche Veränderungen sowohl attraktiver als auch kostengünstiger zu werden. Geplant ist die Deckensanierung im Beckenbereich incl. einer Wärmedämmung, die dann zu deutlich geringeren Bewirtschaftungskosten in der Zukunft führt. Weiterhin soll das umlaufende Fassadenband erneuert und gedämmt werden.

Im Bereich der Gemeindeentwicklung sind ebenfalls zukunftssträchtige Maßnahmen vorgesehen. Änderungen von Bebauungsplänen sollen Gewerbeansiedlungen möglich machen, der Flächennutzungsplan ist zur Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie zu überarbeiten und auch die Ortskernentwicklung Morsbachs wird uns im kommenden Jahr beschäftigen.

Ich bin davon überzeugt, dass wir so weiterhin auf einem sehr guten Weg sind, unsere Gemeinde noch schöner und anziehender zu machen. Abschließend bedanke ich mich in diesem Jahr noch ausdrücklicher als üblich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kämmererei, die zur Aufstellung dieses Haushaltsplanentwurfs beigetragen haben. Herausheben möchte und muss ich Herrn Kämmerer Klaus Neuhoft, der es mit vorbildlichem Einsatz weit über das normale Maß hinaus geschafft hat, trotz zu verkraftender Personalausfälle und -veränderungen, den Haushaltsplan zeitgerecht zusammenzustellen.

Seinem enormen Einsatz ist es auch zu verdanken, dass die Haushaltssituation insgesamt im Vergleich mit anderen Kommunen insbesondere im Oberbergischen Kreis als „gut“ zu bezeichnen ist.

Ich möchte mich aber auch bei allen meinen Mitarbeitern an dieser Stelle für die gezeigten Leistungen und das hohe Engagement bedanken!

Für die anstehenden Haushaltsplanberatungen in den Fraktionen stehen wir Ihnen selbstverständlich wie gewohnt zur Verfügung. Den Beratungen wünsche ich schon jetzt einen guten und konstruktiven Verlauf – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Jörg Bukowski

-Bürgermeister-

Die wichtigsten Daten aus dem Haushaltsplanentwurf 2013 auf einen Blick:

(in Klammern der Vorjahreswert)

Grundsteuer A 400 % (400 %)

Grundsteuer B 430 % (413 %)

Gewerbesteuer 450 % (450 %)

Defizit Ergebnisplan 2013 ca. 3 Mio. EUR

(Plan 2012 = 2,7 Mio. EUR, Ist 2012 = 1 Mio. EUR)

Kreisumlage (allgemein): 5,8 Mio. EUR (5,3 Mio. EUR)

Zahlungen an Kreis (gesamt): 9 Mio. EUR (8,1 Mio. EUR)

Ihr Modernisierungsfachmann für Bäder und Heizung



BERTHOLD KLÖCKNER

Inhaber Frank Weyer
Wissen - Gewerbepark Frankenthal
Telefon 02742/71842
www.berthold-kloeckner.de
info@berthold-kloeckner.de

kompetenter
Partner für
komplette
Bad-Sanierung



Wir
bauen Ihr
Traumbad!

Ihr
Ansprechpartner
für erneuerbare
Energien



Heizung – Sanitär – Kundendienst

Solar- und Regenwassertechnik

„Mit Sonnenschling und Blumenpracht - Mueschbech deheem! - et wird jelaacht!“

Neben der Damensitzung veranstaltet die Karnevalsgesellschaft Morsbach wieder eine Herrensitzung. Die Herrensitzung findet am Samstag, den 26.1.2013, 14.11 Uhr, im Festzelt in den Wisserauen statt. Der Nachmittag wird durch S.T. Prinz Patrik I. aus dem Hause Tews eröffnet. Es folgen: Die Kalauer, Fauth Dance Company, Trompeter Lutz Kniep, Büttendredner Fritz Schops (Rumpelstielze), Knacki Deuser, Schnitte (Königin von Mallorca), Höpsemötzjer sowie Botzdresse und die Kölschen Bengels. Natürlich kann Sitzungspräsident Theo Stangier auch wieder auf Unterstützung durch das Nummerngirl Charisma hoffen. Zu dieser Veranstaltung gibt es noch Eintrittskarten. Diese können über die Homepage www.kg-morsbach.de/Herrensitzung oder Tel.-Nr. 02294/6013 oder 7420 bestellt werden.

Unter dem Sessionsmotto wird am Samstag, den 09.02.2013 um 17.49 Uhr im lachenden Festzelt das 3. große Event zu der Session 2013 in der „Republik“ fortgesetzt. Sitzungspräsident Theo Stangier hat zur Prunksitzung wieder ein karnevalistisches Programm zusammengestellt. Der mittlerweile heimisch gewordene Künstler Bruce Kapusta wird nach seinen Besuchen bei dem Mueschbejer Oowend und dem Weihnachtskonzert erneut die Narrenschar mit seinem Programm und Trompetenklängen begeistern. Es folgen: Die Wolpertinger und die Gruppe HJP, die das Programm weiter bereichern und für Überraschungen sorgen werden.

Es erwarten das Närrische Publikum aber auch noch Darbietungen der Fidenen Sandhasen Oberlahr, der bekannten Entertainerin Achnes Kasulke sowie von den Kalauern und Kolibris. Natürlich werden den Zuschauern auch weitere Tanzbeiträge der Kindergarde, der Garde Blau-Weiss und der Funkengarde geboten. Alle Veranstaltungen werden auch von S.T. Prinz Patrik I. besucht.

Für die Prunksitzung können Eintrittskarten bei Lotto/Toto Hess erworben werden.

An Weiberfastnacht werden die Besucher neben der mittlerweile bekannten Tanzveranstaltung auch den bekannten Sänger Olaf Henning auf der Bühne erleben können.

Hierzu sind ebenfalls im Vorverkauf Eintrittsmarken über die o.g. Homepage und die Telefonnummern zu bekommen.

Am 10.02.2013 wird um 11.11 Uhr die traditionelle Rathausstürmung erfolgen. An Rosenmontag schlängelt sich ab 14.11 Uhr der große Rosenmontagszug durch die Straßen der „Republik“. Ab 16.00 Uhr ist das Festzelt geöffnet zur anschließenden Rosenmontagsparty.

Alle Teilnehmer des Umzuges bittet die Karnevalsgesellschaft Morsbach, das auf der o.g. Homepage hinterlegte Anmeldeformular zu verwenden. Die TÜV-Abnahme für die am Umzug teilnehmenden Wagen erfolgt am Samstag, den 2.2.2013. Alle erforderlichen Unterlagen müssen der KG Morsbach bis zu diesem Tag vorliegen.

Weitere Infos unter www.kg-morsbach.de oder unter [facebook/kg-morsbach](https://www.facebook.com/kg-morsbach).

Aus den „Oberbergische Musikanten“ wurde das „Klangwerk Morsbach“

Time for Change – Name war Programm

Das alljährliche stattfindende Herbstkonzert der Oberbergischen Musikanten Volperhausen wurde ganz klassisch durch das Kidsorchester eröffnet. Mit Werken wie „The Final Countdown“, „Michael Jackson“ oder „Rolling in the deep“ von Adele konnten sie unter der Leitung von Nadine Reuber das Publikum begeistern. Gemeinsam mit dem Hauptorchester ging es dann

auf die Spuren von Wikingern und Drachen mit „Drachenzähmen leicht gemacht“. Gewohnt charmant führte Sandra Köster durch das Programm des ersten Teils, bevor es nach dem Musical „Elisabeth“ und dem Marsch „The Thunderer“ in die wohl verdiente Pause ging.



Der „Klangkörper“ des „Klangwerk Morsbach“. Foto: Privat

In neuem Outfit und mit neuer Bühnendeko präsentierte sich das Orchester nun überraschend als „Klangwerk Morsbach“. Mit mitreißender Musik und Lichtershow wurde den Zuhörern im zweiten Teil des Konzertes viel Neues geboten. Einen kurzen Einblick in die Entstehung des „Klangwerk Morsbach“, das „Wie“ und „Warum“ und die musikalische Zukunft gaben in einer lockeren Gesprächsrunde Nadine und Frank Reuber, sowie Laura und Uwe Klein. In der Zukunft wird der Verein mehr mit musikalischen Projekten in Erscheinung treten, um so noch mehr die Jugend anzusprechen. Ein breit gefächertes Repertoire mit Pop, Swing, Bigband Sound und Rock konnte die Zuhörer im weiteren Verlauf restlos begeistern. Nicht weniger als zwei Zugaben „erklatschte“ sich das Publikum und verabschiedete das „Klangwerk Morsbach“ mit Standing Ovation.

Buchautor Jürgen Banscherus las in Morsbach

Die Gemeindebücherei und der Buchladen Lesebuch hatten den Erfolgsautor Jürgen Banscherus nach Morsbach eingeladen. Der mehrfach preisgekrönter Autor von zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern las den Schülern der Klassen 5 und 6 der Gemeinschaftsschule Morsbach aus seinen Büchern vor. Gespannt verfolgten sie seinen Ausführungen, und es zeigte sich schnell, dass Jürgen Banscherus nicht nur tolle Geschichten schreiben, sondern sie auch toll erzählen kann. Mit vollem Engagement las er für die Sechsklässler aus „Keine Hosenträger für Oya“ und „Emil Flinkfinger“ vor. Die Schüler des 5. Jahrgangs haben „Kattana - Der Junge aus Nirgendwo“ kennengelernt.

Der zweite Teil der Veranstaltung bestand aus Fragen und Antworten. Rund 60 Bücher hat Jürgen Banscherus bereits geschrieben, wobei 22 Bände Kommissar Kwiatkowski einen großen Anteil ausmachen. Krimi, Abenteuer, Thriller aber auch Liebesroman für Jungen sind in seinem Repertoire. Sein neuestes Werk „Der Wald der Abenteuer“ wird zum Welttag des Buches am 23. April 2013 an die interessierten Leser verschenkt. Fantasie, aber auch oft biographische Hintergründe oder Selbsterlebtes haben einen Bezug zu seinen Geschichten.

„Keine Hosenträger für Oya“ schrieb er 1983, als Dortmunder Bewohner seines Viertels ihren Kindern verboten, sich mit türkischen Kindern zu tref-



Zu Gast in Morsbach war kürzlich der Kinder- und Jugendbuchautor Jürgen Banscherus. Foto: Privat

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Putz und Stuck - Meisterbetrieb

Kompetent und erfahren seit über 40 Jahren

- Innen- und Außenputz
- Wärmedämmsysteme
- Wärmedämmputz
- Altbausanierung
- Gerüstbau

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

fen. In den 70ern gab es da auch die „Borussen-Front“, die regelmäßig Lokale und Läden zertrümmerte. Auch von Menschen aus seinem Umfeld wird Jürgen Banscheraus inspiriert. Sein damaliger Kamerad Wolf von Kalkreuth fand in der Figur „Didi“ einen ähnlichen Charakter. Autor Banscheraus ist souverän auf die Kinder eingegangen und hat hier sicherlich weitere Fans gewonnen. Mit einer Signierstunde endete der vergnügliche Lesevormittag für die Schüler der Gemeinschaftsschule Morsbach.

Jugendfeuerwehr Lichtenberg im Phantasialand

Als Jahresabschluss hatte der Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg Kai Wittershagen mit seinem Team Ulf Kinzelmann und Christoph Puhl eine Reise für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ins Phantasialand geplant. Die Jugendlichen des Lichtenberger Floriannachwuchses konnten schließlich einen erlebnisreichen Tag im Brühler Phantasialand verbringen. Aufgrund des starken Schneefalls am Vortag waren zwar nicht alle Attraktionen geöffnet, jedoch entschädigten das sonnige Wetter und die tolle Atmosphäre diesen Umstand. Mit dieser Abschlussveranstaltung ging für die Jugendfeuerwehr Lichtenberg ein Ereignisreiches Jahr zu Ende.



Die Jugendfeuerwehr Lichtenberg bei ihrem Besuch im Phantasialand Brühl. Foto: U. Kinzelmann

Sie sucht weiterhin nach Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren, die bei der Feuerwehr mitmachen wollen. Interessierte können sich bei Kai Wittershagen, Tel. 0173/7134006 oder E-mail jugendfeuerwehr@lichtenberg112.de melden.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Landesförderung dreier Gewerbegebiete für Oberberg-Süd
- Marketing Morsbach: Drei Arbeitskreise tagen
- Illegale Schlachtabfälle im Wald – Hinweise erbeten
- Sternsingeraktion 2003
- Spende des MGv. „Concordia“ Morsbach für die Palliativstation
- Die „Eintracht“ wird 90

Wg. Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 28.01.2013) vor dem Erscheinungstermin an die

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **09.02.2013**. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Sicherheit im Alter
Bei Krankheit und Pflegebedarf.



Seniorendorf Reinery

- ❖ Pflege- und Betreuungshaus
- ❖ Betreutes Wohnen
- ❖ Haustierhaltung möglich
- ❖ Hausgemeinschaft für demente Menschen
- ❖ Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept



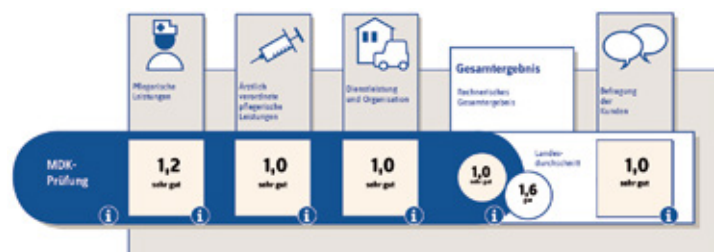
Häusliche Kranken- und Altenpflege

- ❖ Überleitungspflege aus dem Krankenhaus
- ❖ Angehörigenschulungen (individuell)
- ❖ Betreuungsstunden
- ❖ Palliativ Pflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Verhinderungspflege
- ❖ Hausnotruf **NEU!**
- ❖ Beratungsschwerpunkt: Demenz
- ❖ Ambulante Intensivpflege

Betreutes Wohnen

Alten- und behindertengerechtes Wohnen im grünen Herzen von Morsbach

- ❖ Wohnungen zwischen 45 und 70 m²
- ❖ Zentral und nah



Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com